



St. Peter-  
Ording

# Das Wattenmeer-Tourismus-Radar und Erfahrungen aus der Praxis

Fachtagung Natur und Tourismus | Sebastian Rischen | 24. November 2022



# Die Idee

Wie können Naturschutz, Menschen und Wirtschaft vom Potential der Marke **Welterbe Wattenmeer** profitieren?



Interreg  
North Sea Region  
PROWAD LINK  
European Regional Development Fund EUROPEAN UNION



PROWAD LINK  
SUSTAINABLE GROWTH  
& NATURE PROTECTION

**+ 14 Partner aus  
DK, D, NL, NOR, GB**



**Anja Szczesinski  
&  
Wolfgang Günther**



St. Peter-Ording

## Worum geht's?

Wie weit kann ein nachhaltiges Wachstum gehen, ohne das Welterbe zu gefährden?

Wie viel Tourismus verträgt die Weltnaturerbe Wattenmeer Destination?

**Wann sind die Grenzen erreicht?**



**ZIEL**

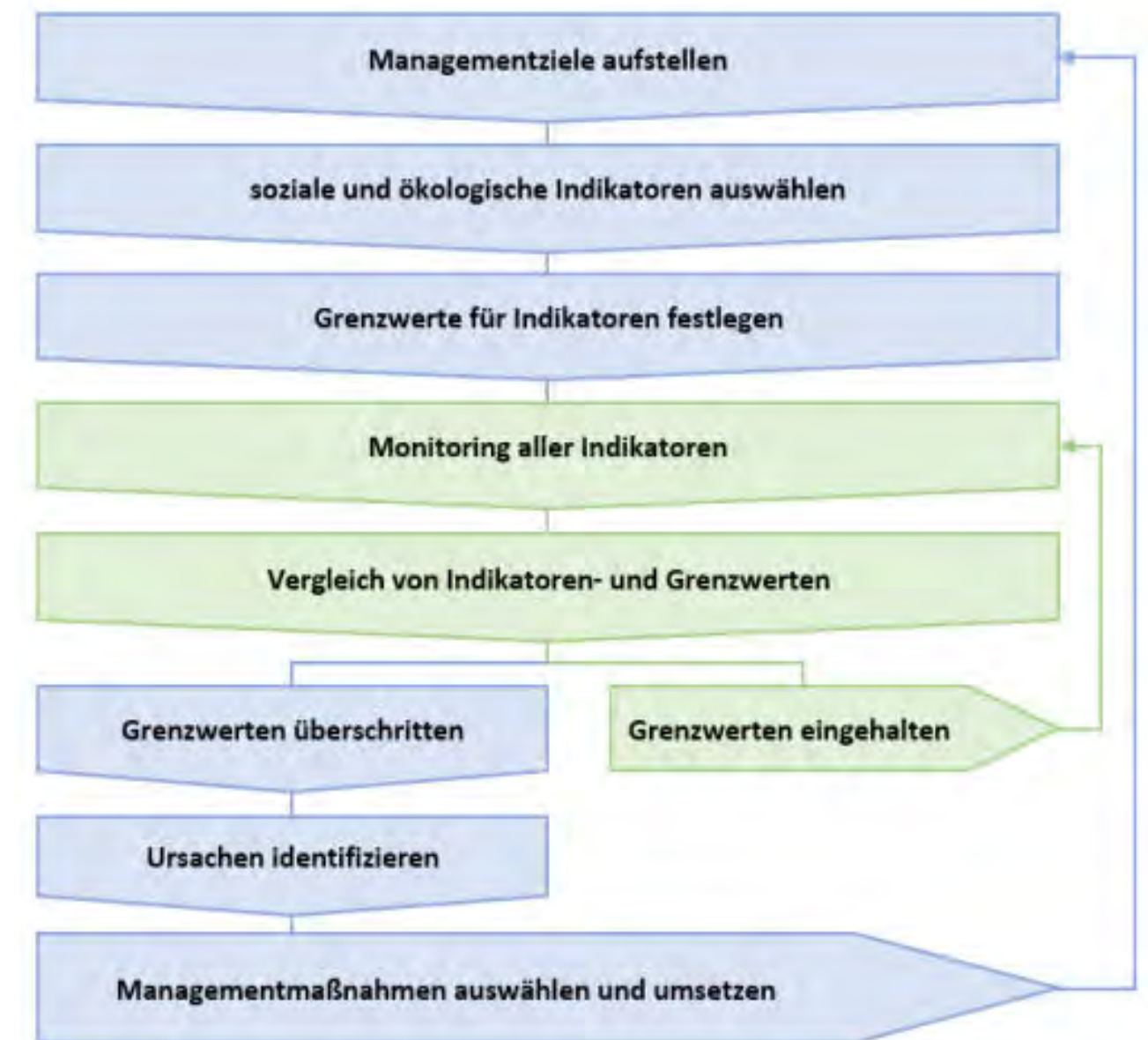
**Erhalt des außergewöhnlichen universellen Wertes des Weltnaturerbe Wattenmeer**



# Die Entwicklung

- 1907 Tragfähigkeitsforschung („carrying capacity“)
- 1922 erste Erwähnung ökologischer Tragfähigkeit
- erst in 1980er Jahre konkrete Systeme
  - LAC - Limits of acceptable change



Problem:  
**unrealistischer Aufwand**







# Beispiel: - Limits of acceptable change (LAC)

	Planet	Indikatoren	Quelle	Entsprechende SDGs/Referenz	Erläuterungen
1	Gewünschte Situation	Eine intakte Natur mit schönen Landschaften, ungestörten natürlichen Prozessen und einheimischen Arten in gutem Erhaltungszustand		 	
	Unerwünschte Entwicklung	Degradation von Natur, Landschaft und Arten, in schlechtem Erhaltungszustand, bis hin zum völligen Verlust			
	Indikandum	Zustand von Natur, Landschaft und Arten			
	a	Hemerobieindex (Natürlichkeit der Landschaft)	Für Deutschland: IÖR-Monitor <a href="https://www.ioer-monitor.de">https://www.ioer-monitor.de</a> ; alle 3 Jahre seit 2009, Datenbasis © GeoBasis-DE / BKG (2020); Potentielle natürliche Vegetation Deutschlands, BfN (2010); LBM-DE, BKG, EU: Europäische Umweltagentur (EEA)/Copernicus Coastal zone monitoring service, alle 6 Jahre, Corine LandCover 10 ha (CLC10)	EEA, Südtirol, Sachsen	Daten auf kommunaler Ebene verfügbar, DK/NL möglicherweise alle 6 Jahre ab Herbst 2020
	b	Grad der Bodenversiegelung (Bodenversiegelungsgrad), Undurchlässigkeit	IÖR: <a href="http://www.ioer-monitor.de/?id=44&amp;ID_IND=S40RG">http://www.ioer-monitor.de/?id=44&amp;ID_IND=S40RG</a> ; alle 3 Jahre, Daten aus dem Copernicus Programm		Außerdem: Copernicus Land Monitoring Services, Daten auch für DK/NL verfügbar
Alternative	Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche am Gesamtgebiet	Für Deutschland: IÖR-Monitor <a href="https://www.ioer-monitor.de">https://www.ioer-monitor.de</a> ; öffentliche Statistiken		Dieser Indikator wird von vielen Gemeinden ohnehin erfasst. Er beschreibt die Ab/Zunahme von Grünflächen. In touristisch geprägten Orten hängt eine Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche häufig mit touristischen Aktivitäten zusammen.	
c	Anteil Gebiete für 'Natur- und Artenschutz' an der Gebietsfläche	IÖR Monitor: Datengrundlagen © GeoBasis-DE / BKG (2020) Schutzgebiete, BfN nach Angaben der Landesbehörden;	Baltic21, BfN	Es geht bei diesem Indikator nicht um eine Bewertung des vorhandenen Anteils, sondern um die Veränderung der Fläche über die Zeit	

# Das Radar

- keine Indikatoren, qualitative (statt quantitative) Bewertung
- **Katalog mit 30 Kriterien bzw. Aussagen**
  - 3 „OUV“-Basiskriterien (UNESCO Weltnaturerbe-Kriterien)
  - 27 weiteren Kriterien (9 je Nachhaltigkeitsdimension)
- **Situation vor Ort wird entlang ausgewählter Aussagen beschrieben**
  - Wird dieser Wert durch den Tourismus negativ beeinträchtigt?
  - Grad und Trend der Beeinträchtigung



# Fragebogen

## Beispiel aus der (ökologischen) Dimension „Planet“

### D. Dimension „Planet“

D	Kriterium (Erläuterung)	Aussage trifft		Wenn 1, 2 oder 3: Wird das Kriterium durch die Tourismusentwicklung vor Ort negativ beeinträchtigt? In welcher Form?	Beispiele für Beeinträchtigungen durch den Tourismus	Beeinträchtigung		Ggf. Nachweise, Referenzen, Studien, Indikatoren (soweit vorhanden)
		voll zu	4			Grad	Trend	
D.1	<p><b>Es existieren für den Ort definierte Klimaschutzziele, und es werden Maßnahmen ergriffen, um sie zu erreichen.</b></p> <p><i>Der Klimawandel bringt weitreichende, zumeist nachteilige Konsequenzen für Mensch und Umwelt. Dies gilt auch für das Weltnaturerbe Wattenmeer. Alle Wirtschaftsbereiche und Regionen sind aufgefordert, ihren Beitrag zur Minderung von Emissionen zu leisten.</i></p>				<p><i>Unerwünscht wäre es, wenn touristische Leistungsträger Angebote auf den Markt bringen wollen, die besonders energieintensiv sind und/oder dabei aktuell mögliche Energieeinsparmöglichkeiten nicht ausschöpfen.</i></p>			

Trifft diese Aussage zu?

1

2

Negative Beeinträchtigung durch den Tourismus?

3

Grad und Trend der Beeinträchtigung



# Arbeiten mit dem Radar

## Wer soll die Fragen beantworten?

### PEOPLE

- Vertretende der Zivilgesellschaft
- Jugend / Schule / Senioren / Kirche / Gleichstellung

### PLANET

- Nationalparkverwaltung, Schutzstation
- Naturschutzverbände, NGOs, Küstenschutz

### PROFIT

- Vertretende der Verbände: IHK, DEHOGA, etc.
- Einzelhandel, Tourismusakteure, Handwerk

Tipp:  
externe  
Moderation





# Fragebogen

## Beispiel aus der (sozialen) Dimension „People“

### B. Dimension „People“

B	Kriterium (Erläuterung)	Aussage trifft		Wenn 1, 2 oder 3: Wird das Kriterium durch die Tourismusentwicklung vor Ort negativ beeinträchtigt? In welcher Form?	Beispiele für Beeinträchtigungen durch den Tourismus	Beeinträchtigung		Ggf. Nachweise, Referenzen, Studien, Indikatoren (soweit vorhanden)
		voll zu	4			Grad	Trend	
		eher zu	3			gering	1 ↗	
		eher nicht zu	2			mittel	2 →	
		gar nicht zu	1			hoch	3 ↘	
B.1	<p><b>Die Einwohner:innen bewerten die Auswirkungen des Tourismus vor Ort für sich persönlich und für den Ort überwiegend als insgesamt positiv.</b></p> <p><i>Der Tourismus sollte so entwickelt werden, dass die Einwohner:innen gern in ihrem Ort wohnen und dem Tourismus positiv gegenüberstehen. Einwohner:innenbefragungen helfen, den jeweils aktuellen Status zu erfassen.</i></p>				<p><i>Es gilt zu vermeiden, dass eine Mehrheit der Einwohner:innen die Auswirkungen des Tourismus negativ bewertet. Dies kann beispielsweise durch übermäßig starkes Verkehrsaufkommen und Lärm, durch Gedränge im öffentlichen Bereich, durch Wohnraumverknappung oder überdurchschnittlich hohe Preise vor Ort ausgelöst werden.</i></p>			

Trifft diese Aussage zu?

1

2

Negative Beeinträchtigung durch den Tourismus?

3

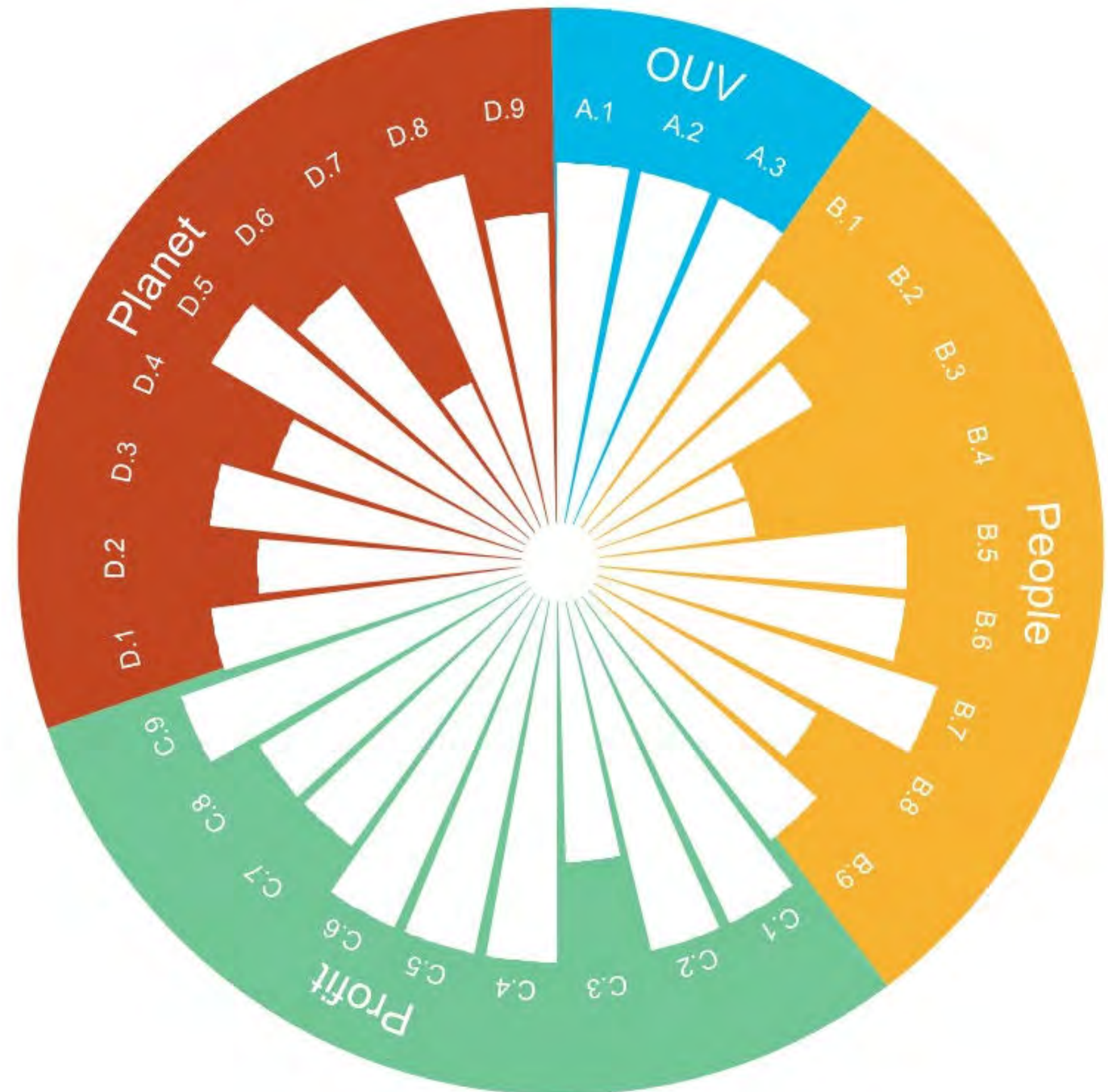
Grad und Trend der Beeinträchtigung





# Grafik-Tool

- übersichtliche grafische Darstellung (Eingabe simpel in Excel-Tabelle)
- „Nachholbedarf“ lässt sich schnell erkennen
- positive Darstellung z. B. im Rahmen der Tourismus-Akzeptanz
- bei wiederholtem Einsatz sind Entwicklungen erkennbar





# Pilotversuch in St. Peter-Ording

## 20 Teilnehmende

- 6 je Dimension (Planet, People, Profit)
- Tourismus-Direktorin
- Stelle Nachhaltigkeit
- Konstellation nicht mandatiert
- Tipp: Kritiker mit ins Boot holen





## *Resümee aus SPO*

- intensive, aber konstruktive Diskussionen („Ureinwohner“)
- Verständnis für andere Standpunkte / Netzwerkcharakter / Kooperationen
- universell übertragbar, auch Orte außerhalb des Wattenmeers
- Sensibilisierung führt zu kritischerem Blick > verzerrt positive Effekte

**DANKE, dass wir Pilot-Destination sein durften!**

**Auf hoffentlich viele Nachahmer...**



# Weitere Informationen



PDF zum  
Download  
(Scan/Klick)



Link zum  
Webinar  
(Scan/Klick)







St. Peter-  
Ording

WWF

Mit Tabellenteil  
und Grafik-Tool  
zum Download

### Das Wattenmeer-Tourismus-Radar

Grenzen erkennen – Werte erhalten:  
Tourismusentwicklung am Weltnaturerbe Wattenmeer  
nachhaltig gestalten

Ein Leitfaden für Destinationen

WATTENMEER  
WELTNATURERBE

Interreg  
North Sea Region  
PROWAD LINK

EUROPEAN UNION

# VIELEN DANK für die Aufmerksamkeit

Sebastian Rischen | 04863 999 238 | [nachhaltigkeit@tz-spo.de](mailto:nachhaltigkeit@tz-spo.de)